

SWNaktiv

Digitale Zähler

Infos und Vorteile von Smart
Metern und anderen digitalen
Zählern im Überblick



ÖKOSTROM
Fünf Mythen
über Ökostrom
im Faktencheck

NEUES GEWAND
Die Webseite der Stadtwerke
Neckarsulm erstrahlt im
neuen Look

EDITORIAL



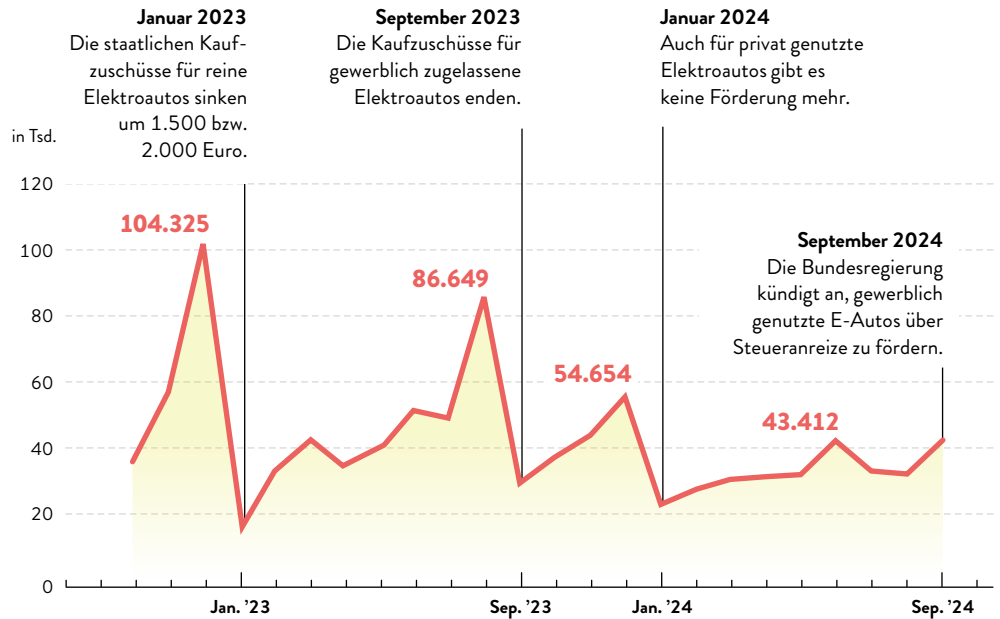
Thomas Haag,
Werkleiter
der Stadtwerke
Neckarsulm

Liebe Leserinnen, liebe Leser, auch das Jahr 2025 bietet uns wieder viele Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen. Bis Mitte Januar konnten Sie Ihre Zählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnung 2024 ablesen und an uns übermitteln. Der Versand der Abrechnungen musste jedoch warten, denn es kam zu Verzögerungen bei der Druckstrecke. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Haben Sie uns in der letzten Zeit im Web besucht? Dann werden Sie es vielleicht schon bemerkt haben: Die Homepage der Stadtwerke Neckarsulm hat einen neuen Look und bietet Ihnen ab sofort mehr Übersicht und einen frischen Anstrich. Bei Fragen hilft Ihnen auch unser Chatbot Sulmi schnell und unkompliziert weiter. Auf Seite 8 geben wir Ihnen außerdem eine Übersicht zu einem Teil unserer Energiepreise. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe.

Thomas Haag

IMPRESSUM

SWNaktiv – Kundenzeitschrift der Stadtwerke Neckarsulm, Am Hungerberg 1, 74172 Neckarsulm, Telefon: 07132/38192-00, www.sw-neckarsulm.de, verantwortlich: F. J. Minich. Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, Redaktion: Nadine Wenness, Telefon: 0711/25 35 90-0, E-Mail: info@trurnit.de, www.trurnit.de. Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



WIE DIE FÖRDERUNG DEN ABSATZ VON E-AUTOS BEEINFLUSST

Rein mit Batterie angetriebene Elektroautos machten im September 2024 16,5 Prozent aller neu in Deutschland zugelassenen Pkw aus. Im Dezember 2022 lag ihr Anteil noch bei 33,2 Prozent – kurz darauf kürzte die Bundesregierung die staatlichen Kaufzuschüsse. Ein Jahr später wurden diese komplett eingestellt. Im Herbst 2024 kündigte die Regierung an, E-Autos als Dienstwagen über eine neue Sonderabschreibung und Steuervorteile wieder stärker zu fördern. Der Absatz stieg daraufhin moderat an. Gewerbliche Fahrzeuge machen etwa zwei Drittel aller Neuwagen aus.

Mehr Schutz vor Billiganbietern

STROM- UND GASKUNDEN sollen besser vor unseriösen Energieanbietern geschützt werden. Eine Reform des Energiewirtschaftsgesetzes sieht vor, dass sich Energie-Discounter künftig stärker gegen Schwankungen am Markt absichern müssen. Die Billiganbieter locken Kunden mit niedrigen Preisen für Strom und Gas. Um solche Preise anbieten zu können, kaufen sie Energie sehr kurzfristig zu günstigen Konditionen ein. Diese Geschäftspraktik birgt jedoch enorme Risiken: Während der Energiekrise zogen die Preise stark an. Viele Discounter gingen pleite – und die Kunden mussten sich einen neuen Lieferanten suchen.



Foto: Michael – stock.adobe.com

Straßen aus Nussschalen

IN STUTTGART wurde erstmals eine komplette Straße mit einem Asphalt aus Cashewnuss-Abfall gebaut. Bislang wird im Straßenbau zähflüssiges Bitumen als Bindemittel für den Asphalt genutzt, das aus Erdöl gewonnen wird. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik in Stuttgart hat ein Start-up nun entdeckt, dass sich auch der Saft aus Cashewschalen als Bindemittel eignet. Die Schalen fallen ohnehin als Abfall an, ihr Einsatz ist besonders nachhaltig. Zudem muss der Bio-Asphalt weniger stark erhitzt werden als normaler Asphalt. Das spart Energie und für die Bauarbeiter wird es beim Asphaltieren nicht ganz so heiß. Außerdem stinkt und qualmt es weniger. Obendrein soll das Bio-Bitumen länger haltbar sein. Als Nächstes soll es am Frankfurter Flughafen und am Heathrow Airport in London verbaut werden.



Foto: Kampen – stock.adobe.com

Weniger Auto, mehr Zug

IN DEUTSCHLAND gab es 2024 49 Millionen Pkw – ein Rekord. Trotz der vielen Autos fahren die Menschen weniger damit. Auf Fernstraßen nahm der Verkehr zwischen 2019 und 2023 um sieben Prozent ab. In den Großstädten ging die Zahl der Autofahrten noch mehr zurück.

Dagegen stieg die Verkehrsleistung von Fernzügen um sechs Prozent, weil die Fahrgäste längere Strecken zurücklegten. Das ergab eine Auswertung des Thinktanks Agora Verkehrswende. Als Gründe wurden das Deutschlandticket und die häufigere Arbeit im Homeoffice genannt.

Bundesweit haben **77 Prozent** der Privathaushalte ein Auto. Fahrräder gibt es in **78 Prozent** aller Haushalte.

ZEHNMAL MEHR ERDWÄRME

Geothermieanlagen, Wärmepumpen und Wärmespeicher sollen künftig schneller genehmigt werden. Das sieht ein Gesetzentwurf des Kabinetts vor. Ziel ist es, bis 2030 zehnmal so viel Energie aus Erdwärme zu gewinnen wie bisher. Genehmigungsverfahren müssen künftig innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Finanzielle Risiken für Kommunen, falls Bohrungen erfolglos bleiben, sollen über ein Programm der staatlichen KfW-Bank und des Rückversicherers Munich Re besser abgesichert werden.

Netzentgelte werden umverteilt

DIE KOSTEN FÜR DEN AUSBAU DER STROMNETZE werden seit dem 1. Januar 2025 gerechter auf alle Regionen in Deutschland verteilt. Bislang zahlten Menschen und Unternehmen in Gebieten mit starkem Zubau an Wind- und Solaranlagen höhere Netzgebühren als andere, denn die Netzkosten werden regional umgelegt. Das heißt: Betreiber, die wegen des für die Energiewende nötigen Ausbaus erneuerbarer Energien stärker in ihr Netz investieren müssen, belasteten die dortigen Kunden bislang höher. Die neue Regelung soll zu einer faireren Aufteilung der Kosten führen. Vor allem Menschen in den nord- und ostdeutschen Bundesländern, wie zum Beispiel in Brandenburg oder Schleswig-Holstein, dürften profitieren. Kundinnen und Kunden in Nordrhein-Westfalen oder Bayern müssen dagegen mit leicht steigenden Kosten rechnen. Die Netzgebühren machen etwa ein Fünftel des Strompreises aus.



LOHNT SICH DAS?

Dieser Online-Rechner von Stiftung Warentest zeigt Ihnen, wann sich die Installation einer PV-Anlage finanziell für Sie rentiert. Das Tool berücksichtigt individuelle Standort- und Verbrauchsdaten. Hier können Sie es testen:

[mehr.fyi/pv-rechner](https://www.mehr.fyi/pv-rechner)

Foto: M.Gierczyk – stock.adobe.com



Heiße Kisten: Wärmepumpen im Test

LUFT-WASSER-WÄRMEPUMPEN kommen in Deutschland am häufigsten zum Einsatz. Die Stiftung Warentest hat fünf Modelle verglichen. Das Ergebnis: Alle getesteten Geräte sind dazu geeignet, ein Einfamilienhaus zu beheizen – auch einen Altbau. Unter gleichen Testbedingungen unterscheiden sie sich aber in puncto Energieeffizienz teilweise deutlich. Wer sich für einen der Testsieger entscheidet, spart im Vergleich zu den ineffizienten Geräten im Test mehrere hundert Euro pro Jahr. Heizungssanierer sollten die Modelle daher genau vergleichen und sich von einem Energieberater oder einer Energieberaterin unterstützen lassen.

Mehr Infos zum Test unter: www.test.de/waermepumpen



Foto: Stadtwerke Neckarsulm



Infos zur JVA

Im Februar 2024 wurden die **JAHRESVERBRAUCHS-ABRECHNUNGEN** von den Stadtwerken Neckarsulm verschickt.

In der letzten Ausgabe der SWNaktiv war die Jahresverbrauchsabrechnung (JVA) 2024 ein großes Thema. Sie konnten Ihre Zählerstände für Strom, Wasser und Wärme selbst ablesen und uns planmäßig bis Mitte Dezember per Post, Fax, E-Mail oder über das Scannen eines QR-Codes online übermitteln. Die Frist zur Abgabe der Zählerstände verlängerten wir für Sie bis Mitte Januar 2025.

Der Versand der Abrechnungen an Sie verzögerte sich jedoch bis Februar, denn es kam auf der Druckstrecke zu Behinderungen. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Ihre Rechnung leicht erklärt
Im Ratgeberbereich unserer Webseite finden Sie Abrechnungsbeispiele für Strom, Wasser, Wärme und Gas mit hilfreichen Erläuterungen. Besuchen Sie uns auf www.sw-neckarsulm.de/ratgeber/rechnungserklaerung. Gleich reinklicken und runterladen! ■■■

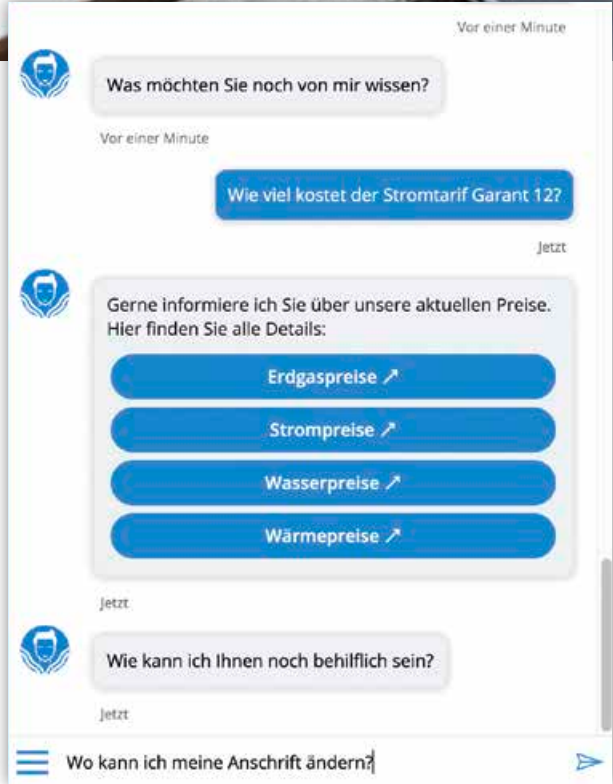


Foto unten: Stadtwerke Neckarsulm

Chatbot Sulmi unterstützt Sie bei der Suche nach Preisinformationen, Änderungen Ihrer Anschrift, Infos zu Abschlägen und mehr!



Ganz neu dabei

Modern, übersichtlich und zeitgemäß – so präsentieren sich Ihnen die Stadtwerke Neckarsulm seit Kurzem auf ihrer **NEUEN HOMEPAGE**.

Haben Sie es auch schon bemerkt? Die Webseite der Stadtwerke Neckarsulm erstrahlt im neuen Glanz! Nicht nur optisch hat sich etwas verändert, auch der Aufbau der Homepage ist jetzt leichter. Das interaktive, praktische Design ermöglicht Ihnen so einen schnelleren und besseren Service.

Service und Support

Über den praktischen „Servicepoint“-Button am Seitenrand rufen Sie die Schnellnavigation auf und wechseln von hier aus ins Kundenportal. Hier können Sie direkt Änderungen machen: Übermitteln Sie in wenigen Klicks Ihren Zählerstand, ändern Ihre An- und Abmeldung beim Umzug oder Ihren monatlichen Abschlag und

informieren sich über die verschiedenen Produkte und Tarife, die die Stadtwerke Neckarsulm anbieten. Chatbot „Sulmi“ hilft Ihnen bei der Navigation durch die Webseite und unterstützt Sie bei allen Anliegen. Probieren Sie es aus!

Die Webseite folgt einer klaren Linie und Struktur. Weil sie leicht zu bedienen und interaktiv ist, finden Sie sich so schnell zurecht. Die Übersichtlichkeit durch verschiedene Farbschemen hilft bei der Orientierung. Zusätzliches Überblick verschaffen die klickbaren Kasten-elemente, der vereinfachte Schnellaufgriff und der Strom- und Gaspreisrechner auf der Startseite. Besuchen Sie gleich die Stadtwerke Neckarsulm auf **www.sw-neckarsulm.de** und überzeugen Sie sich selbst. ■

DIE NEUEN STROMZÄHLER KOMMEN

In den nächsten Jahren sollen alle Haushalte in Deutschland **digitale Zähler** bekommen. Sie können dabei helfen, Energie zu sparen. Ein Überblick, was Verbraucher dazu wissen sollten.



Beim Thema digitale Stromzähler ist oft von den Begriffen moderne Messeinrichtung, intelligentes Messsystem oder Smart Meter die Rede. Was sind die Unterschiede?

Moderne Messeinrichtungen sind einfache digitale Zähler, die den Stromverbrauch messen, aber keine Daten senden oder empfangen. Intelligente Messsysteme hingegen, auch Smart Meter genannt, verfügen zusätzlich über eine Kommunikationseinheit. Diese ermöglicht es, den Zähler ins Kommunikationsnetz einzubinden und Daten sicher zu übertragen. Außerdem können Smart Meter mit anderen Geräten kommunizieren, wie etwa Photovoltaikanlagen oder smarten Elektrogeräten.

Welche Vorteile haben Verbraucher vom Einbau?

Moderne Zähler ermöglichen einen besseren Überblick über den eigenen Stromverbrauch. Sie addieren fortlaufend die bislang bezogene Strommenge und zeigen dem Verbraucher seinen Stromverbrauch im Tages-, Wochen- oder Monatsverlauf. Die Einsicht soll zum Einsparen motivieren. Intelligente Messsysteme erlauben zusätzlich eine Fernablese und exakte Abrechnungen ohne vorherige Abschläge. Sie identifizieren Stromfresser und bieten erst die Voraussetzung, um einen dynamischen Stromtarif zu wählen. Verbraucher profitieren damit von günstigeren Strompreisen zu bestimmten Zeiten.

Welche Bedeutung haben digitale Stromzähler für die Energiewende?

Sie helfen den Verteilnetzbetreibern, die Energienetze klug zu steuern und damit für die Zukunft zu rüsten. Das wird mit dem Ausbau erneuerbarer Energien immer wichtiger. Denn im Gegensatz zu konventionellen Energiequellen erzeugen Windparks und Solaranlagen je nach Wetter mal mehr, mal weniger Strom, als verbraucht wird. Um diese Schwankungen auch in Zukunft gut koordinieren zu können, müssen die Verteilnetzbetreiber wissen, wo und wann Strom gebraucht wird oder überschüssig ist. Dabei helfen Smart Meter, indem sie den Stromverbrauch viertelstündlich abfragen, speichern und verschlüsselt anonymisiert übermitteln.

Wer bekommt welchen Zähler und wann?

Bis 2032 erhalten alle Haushalte zumindest eine moderne Messeinrichtung. Haushalte und Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 Kilowattstunden

(kWh) oder Besitzer von Solaranlagen mit mehr als 7 Kilowatt Leistung sind schon ab 2025 zum Einbau eines intelligenten Messsystems verpflichtet. Auch Besitzer von Wärmepumpen, Nachtspeicherheizungen oder Elektroauto-Ladestationen erhalten ab 2025 sukzessive einen Smart Meter. Bis 2030 sollen 95 Prozent der betroffenen Haushalte und Unternehmen mit Smart Metern ausgestattet sein. Verbraucher mit einem geringeren Stromverbrauch können sich auf eigenen Wunsch ab 2025 ein intelligentes Messsystem einbauen lassen.

Wer übernimmt den Einbau?

Der Messstellenbetreiber baut die Zähler ein, betreibt und wartet sie. In der Regel ist das der örtliche Netzbetreiber – nicht der Stromversorger. Er ist grundzuständig. Als solcher informiert er die Verbraucher drei Monate vor dem geplanten Austausch. Die Installation selbst dauert etwa eine Stunde. Grundsätzlich kann der Verbraucher auch einen der wettbewerblichen Messstellenbetreiber wählen. Diese sind aber nicht an die festen Preisobergrenzen für den Messbetrieb gebunden.

Was kosten die neuen Zähler?

Die jährlichen Gebühren für Betrieb, Wartung und Ablese sind gedeckelt und je nach Höhe des Jahresstromverbrauchs gestaffelt. Haushalte mit einem Verbrauch von bis zu 10.000 kWh zahlen künftig 40 Euro pro Jahr. Für Besitzer von Photovoltaikanlagen gelten separate Preisobergrenzen, die sich nach der installierten Leistung richten. Für steuerbare Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen, Wallboxen oder Nachtspeicherheizungen fallen maximal 50 Euro jährlich an. Der Pflichteinbau des Zählers kostet nichts. Kommt es zum Einbau auf Kundenwunsch, wird zusätzlich eine einmalige Gebühr von 100 Euro verlangt.

Können weitere Kosten anfallen?

Die neuen digitalen Zähler ersetzen die analogen schwarzen Ferraris-Zähler. Muss für deren Einbau der Zählerschrank umgebaut werden, kann das mehrere tausend Euro kosten, die die Eigentümerinnen und Eigentümer der Häuser und Wohnungen tragen müssen. Betroffen sind vor allem Bauten vor 1965. ■



Energiepreise im Überblick

Es gibt viele Gründe, weshalb unsere Kundinnen und Kunden ihre Energietarife wechseln. Wenn Sie beispielsweise einen neuen Strom- oder Gastarif abschließen möchten, eine neue Heizung installiert haben oder Ihre Familiensituation sich verändert hat, haben Sie die richtige Seite aufgeschlagen. Hier geben die Stadtwerke Neckarsulm Ihnen eine aktuelle Übersicht ihrer Energiepreise in Tabellenform.

Preistabellen im Überblick

Zur Übersichtlichkeit wurden die umfassenden Preiskomponenten zur Nahwärme und zum Trinkwasser nicht abgebildet. Diese können Sie ganz einfach im Web abrufen – nutzen Sie dazu beispielsweise die praktischen QR-Codes rechts auf dieser Seite. Auch Chatbot Sulmi hilft Ihnen bei der Suche nach Ihrem passenden Tarif weiter. Probieren Sie es aus!

Auf www.sw-neckarsulm.de/services/downloads und den jeweiligen Produktseiten liegen alle ausführlichen Dokumente und Tabellen für Sie zum Download bereit.

WÄRME UND WASSER IM WEB



Alle Infos und Tabellen zu den Wärmepreisen finden Sie auf der Homepage der SWN unter sw-neckarsulm.de/produkte/waerme. Scannen Sie gleich den QR-Code!



Auch die vollständigen Infos zu den Wasserpreisen finden Sie im Web auf www.sw-neckarsulm.de/produkte/wasser.

SWN ERDGAS PRIVATKUNDEN ab jährlich 10.000 kWh; Kündigungsfrist jeweils 4 Wochen zum Vertragsende	GRUNDPREIS MONATLICH BRUTTO/NETTO (€)	ARBEITSPREIS PRO KWH BRUTTO/NETTO (CT.)	VERTRAGSLAUFZEIT (MONATE)
Garant 12	19,64 / 16,50	10,47 / 8,80	12
Garant 24	19,64 / 16,50	10,53 / 8,85	24
Premium Bio Basis	15,47 / 13,00	10,70 / 8,99	12
Premium Bio Plus	15,47 / 13,00	11,08 / 9,31	12
Premium 12	19,64 / 16,50	10,53 / 8,85	12
Premium 24	19,64 / 16,50	10,59 / 8,90	24

SWN STROM PRIVAT Kündigungsfrist jeweils 4 Wochen zum Vertragsende	GRUNDPREIS MONATLICH BRUTTO/NETTO (€)	ARBEITSPREIS PRO KWH BRUTTO/NETTO (CT.)	VERTRAGSLAUFZEIT (MONATE)
Garant 12	10,00 / 8,40	35,00 / 29,41	12
Garant 24	10,00 / 8,40	35,00 / 29,41	24

DAS ENERGIEFLOSS

ENERGIE AUS DREI QUELLEN:

Ein schwedisches Unternehmen hat ein Energiefloß entwickelt, das Wind-, Sonnen- und Wellenenergie kombiniert. Das 38 Meter lange und 9 Meter breite Floß ist fest im Meer verankert. An Deck befinden sich Windturbinen und Solarmodule. Unter Wasser ergänzt eine Turbine das schwimmende Kraftwerk: Wenn die Wellen das Floß anheben, pumpt ein Zylinder Wasser durch die Turbine und es entsteht Strom. Das macht das Floß extrem effizient. Wie es sich auf dem Meer bewegt, zeigt dieses Video: mehr.fyi/energiefloß

Solarmodule: alt, aber oho!

NACH 31 JAHREN testeten Forscher in Ain die Module des ersten Solarkraftwerks im französischen Stromnetz und entdeckten Überraschendes: Die Panels zeigen noch 80 Prozent Restleistung ihrer ursprünglichen Kapazität. Der geringe Leistungsabfall nach so langer Zeit übertrifft bisherige Annahmen und unterstreicht das Potenzial der Solarenergie.



Foto: stock.adobe.com - Evikörn

0,0092 kWh

STROM verbraucht eine Suchanfrage bei Chat-GPT im Durchschnitt – zehnmal so viel wie eine Google-Suche.

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

Bender
Sanitärtechnik • Flaschnerei
Heizungstechnik • Solaranlagen

Siegmund-Loewe-Straße 3
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/50 37
Telefax 071 32/3 70 03
www.bender-flaschnerei.de
bender@bender-flaschnerei.de

LIEB Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/97 79-0
Telefax 071 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®

Energie- und Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Lüftung

HALTER
Wasser Wärme Klima

Halter GmbH
Hauptstraße 21 - 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
info@Halter-GmbH.com

Fon 071 32/99 305 11
WhatsApp 071 32/99 305 11
www.Halter-GmbH.com

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

Einfach. Meisterhaft. Gut.
Rathausstr. 10
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/21 83

GEBÄUDETECHNIK SCHÄDEL GMBH

www.gebaeudetechnik-schaedel.de

Seit über 75 Jahren!

• HEIZUNG
• SANITÄR
• ELEKTRO

1947
LAMOWSKI

07136 / 50 44
Haustechnik

www.lamowski.de 74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

Heizung Sanitär Klima

ULLMER
Prima Klima

Ullmer Heiztechnik GmbH
Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 071 36/94 80 40, Telefax 071 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de

VORSICHT BEI HAUSTÜR- GESCHÄFTEN

Sie kommen unangemeldet und mit dubiosen Angeboten. Die Stadtwerke Neckarsulm verraten Ihnen, wie Sie sich vor Vertretern mit **unseriösen Energieverträgen** schützen.

KONTAKT

Das Team im Kundenzentrum der Stadtwerke Neckarsulm ist für Sie da und beantwortet gerne Ihre Fragen unter Telefon: 07132 35-2700 oder per E-Mail an kundenzentrum-neckarsulm@neckarsulm.de.

1 Neulich klingelte es an meiner Tür und ein Vertreter bot mir einen angeblich günstigen Stromtarif an. Ist das überhaupt erlaubt?

Grundsätzlich sind solche Haustürgeschäfte nicht verboten. Aber es gibt dafür gesetzliche Vorgaben: Zum Beispiel müssen Sie ausführlich und verständlich über das Angebot informiert werden. Auch über Ihr Widerrufsrecht muss man Sie aufklären. Es besagt nämlich, dass Sie einen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen dürfen. Aggressive Verkaufsmethoden sind dagegen unzulässig. Niemand darf Sie zum Abschluss eines Vertrags oder zu einer Unterschrift drängen.

2 Wie kann ich mich vor solchen unseriösen Anbietern schützen?

Fragen Sie bei unangemeldetem Besuch zunächst nach einem Dienstausweis. Kommen zum Beispiel unsere Mitarbeitenden zur Zählerablesung, können sie sich auch ausweisen. Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie unseren Kundenservice an und fragen nach. Lassen Sie ansonsten niemanden in Ihre Wohnräume und geben Sie keine persönlichen Daten preis. Dazu zählen etwa die Nummer Ihres Strom- oder Gaszählers, sonstige

Vertragsdaten oder gar Ihre Bankverbindung. Auch wenn Sie keinen Vertrag unterschreiben, reichen diese Angaben, um Sie zum Beispiel von Ihrem aktuellen Tarif abzumelden und einen Anbieterwechsel einzuleiten. Und das allein bereitet schon ärgerliche Umstände.

3 Was kann ich tun, wenn ich einen Vertrag unterschrieben habe und es später bereue?

Dann können Sie von Ihrem gesetzlichen Widerrufsrecht Gebrauch machen: Innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss lassen sich solche Geschäfte rückgängig machen. Wurden Sie auf Ihr Widerrufsrecht beim Vertragsabschluss nicht hingewiesen, endet das Widerrufsrecht sogar erst nach einem Jahr und 14 Tagen. Ihren Widerruf sollten Sie am besten schriftlich per Einschreiben bei Ihrem Vertragspartner einreichen. Wenn Sie dabei Hilfe benötigen, wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeitenden im Kundenservice. Auch wenn der Anbieterwechsel bereits eingeleitet wurde und Sie ein Kündigungsschreiben von uns erhalten haben, melden Sie sich umgehend bei uns. Wir suchen dann gemeinsam nach einer Lösung. Denn ansonsten werden Sie automatisch über die Grundversorgung beliefert – und das ist in der Regel teurer.

OH NO, NICHT INS KLO

Essensreste oder Feuchttücher verstopfen **die Kanalisation**, Medikamente belasten die Umwelt. Was nicht in die Toilette gehört und wo es stattdessen entsorgt werden kann.

FEUCHT- UND TASCHENTÜCHER

Klopapier zerfasert im Wasser schnell. Nasse Küchenrollen und Taschentücher sind deutlich fester und können daher die Leitungen verstopfen oder müssen in der Kläranlage mühsam mit Rechen oder Sieben entfernt werden. Auch Feuchttücher, Tampons, Wattestäbchen, Kippen oder Kondome machen der Kanalisation Probleme. Bitte lieber in einem Mülleimer entsorgen!

ESSENSRESTE, FETTE UND ÖLE

Küchenabfälle und Essensreste gehören nicht ins Abwasser, denn sie locken in den offenen Kanälen Ratten und Ungeziefer an. Speisereste, Fette und Öle setzen sich zudem in den Rohren fest und können Verstopfungen und üble Gerüche auslösen. Besser alles in Einweggläser abfüllen und ab damit in den Restmüll.

ROHRREINIGER

Chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel oder Spülkastensteine können Dichtungen zersetzen und belasten das Abwasser. Besser Saugglocke oder Rohrspirale nutzen, um den Abfluss wieder frei zu bekommen. Putzmittel sparsam dosiert einsetzen: Meist reicht schon ein Spritzer, um den Schmutz zu lösen.

TROPFEN UND TABLETTE

Arzneimittel nicht ins Klo oder Waschbecken schütten. Die Wirkstoffe in Pillen oder Tropfen können in vielen Kläranlagen nicht oder nur teilweise entfernt werden, bleiben also in Wasser und Böden zurück. Deshalb muss Medizin je nach Kommune über den Restmüll, Schadstoffmobile oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Infos unter www.arzneimittelentsorgung.de. Manche Apotheke nimmt die Ware freiwillig zurück.

Ins Klo gehören nur große und kleine Geschäfte sowie Toilettenpapier. Alles andere verstopft die Kanalisation und muss aufwendig entsorgt werden.

ÖKO STROM

FÜNF MYTHEN IM FAKTEN-CHECK

Jeder vierte Haushalt in Deutschland bezieht inzwischen Ökostrom. Trotzdem kursieren rund um den „grünen Strom“ noch zahlreiche Vorurteile. **Fünf populäre Mythen** auf dem Prüfstand.

ÖKOSTROM IST TEURER ALS KONVENTIONELLER STROM! **1**

Das muss nicht sein. Die konkreten Preise variieren je nach Region und Anbieter. Zudem spielt der bisherige Stromvertrag eine Rolle. Wer noch einen Grundversorgungstarif nutzt, kann mit einem Wechsel zu Ökostrom oft sogar Geld sparen. Laut Bundesnetzagentur zahlten Haushalte mit Grundversorgungsvertrag im April 2023 im Schnitt gut sechs Cent pro Kilowattstunde mehr als Ökostromkunden. Es lohnt sich also, verschiedene Tarife zu vergleichen. Dabei sollte man nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Qualität achten: Echter Ökostrom, der strenge Kriterien erfüllt und mit dessen Bezug man den Ausbau erneuerbarer Energien fördert, kann etwas teurer sein als Ökostrom zum Discounterpreis. Die Mehrkosten sind jedoch gut investiert.

2 ÖKOSTROM ALLEIN KANN DEN ENERGIEBEDARF NICHT DECKEN!

Auf Dauer schon. Es ist durchaus realistisch, dass Ökostrom künftig einen Großteil oder sogar den gesamten Energiebedarf in Deutschland decken kann. Im ersten Halbjahr 2024 steuerten Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft bereits 65 Prozent zur Stromerzeugung bei. Bis 2030 will die Bundesregierung den Anteil erneuerbarer Energien sogar auf 80 Prozent erhöhen. Für die Zukunft gibt es noch viel ungenutztes Potenzial, vor allem bei Photovoltaik und Geothermie. Allerdings sind weiterhin Investitionen in Infrastruktur, Speichertechnologien und den Ausbau erneuerbarer Energien nötig, um die ambitionierten Ziele trotz eines wachsenden Strombedarfs zu erreichen.

3 ÖKOSTROM IST NICHT IMMER SO GRÜN, WIE BEHAUPTET WIRD!

Der von den Stadtwerken Neckarsulm schon! Die Stadtwerke Neckarsulm liefern Ihnen 100 Prozent Ökostrom aus regenerativen Quellen. Das belegen unsere Herkunftsnachweise. So wird garantiert, dass unser Strom zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt und wir kontinuierlich in den Ausbau erneuerbarer Energien investieren.

Falsch. Richtig ist: Die Erzeugung von Ökostrom ist wetterabhängig. Fällt also an dunklen und windstillen Tagen womöglich der Strom aus? Natürlich nicht. Der Strom in Deutschland wird, sofern es gerade möglich ist, aus erneuerbaren Energien gewonnen, in erster Linie aus Windkraft und Photovoltaik. Reicht ihre Kapazität allein nicht, springen Kraftwerke ein und halten das Netz stabil. Noch sind das vor allem Kohlekraftwerke. In naher Zukunft sollen jedoch Gaskraftwerke als „Back-up“ dienen, die auf Wasserstoff oder Biogas umgestellt werden können.

4 ÖKOSTROM IST AUCH NICHT UMWELTFREUNDLICHER ALS FOSSILE ENERGIEN!

Doch! Denn bei der Stromerzeugung mit Solar-energie, Wind- und Wasserkraft entstehen keine CO₂-Emissionen. Im Gegensatz dazu setzt die Verbrennung fossiler Brennstoffe große Mengen an Treibhausgasen frei und befördert so den Klimawandel. Selbst wenn man die CO₂-Emissionen berücksichtigt, die durch industrielle Vorketten wie etwa die Produktion der Anlagen entstehen, entlasten erneuerbare Energiequellen das Klima im Vergleich zu fossilen Energieträgern deutlich. Ökostrom verursacht zudem keine schädlichen Abgase oder Feinstaub. Wer zu Ökostrom wechselt, leistet daher einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

5 ÖKOSTROM GEFÄHRDET DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT!

EINFACHE REZEPTE MIT WENIG ZUTATEN

Fit in den Frühling

Foto: Marko Godac/Petra Kergl/tru.mit GmbH

NUDELSALAT BELLA ITALIA

Zutaten für 4 Personen:

- 350 g Farfalle
- 160 g frischer Rucola
- 350 g Cocktailtomaten
- 35 g Pinienkerne
- 30 ml Zitronenöl
- Pfeffer und Salz

Zubereitungszeit:

ca. 15 Minuten

- 1 Nudeln nach Packungsanleitung kochen.
- 2 Währenddessen den Rucola putzen, Tomaten waschen, halbieren und beides zusammen in eine große Salatschüssel geben.
- 3 Die Pinienkerne in einer Pfanne kurz anrösten und beiseitestellen.
- 4 Nudeln abkühlen lassen, unter den Salat mischen, mit Zitronenöl, Pfeffer, Salz würzen, mit den Pinienkernen bestreuen und servieren.

FITNESS-HÄHNCHEN MIT QUINOA

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g Quinoa
- 400 g Brokkoli
- 2 rote Paprika
- 4 Hähnchenbrustfilets
- 2 TL Olivenöl
- Pfeffer und Salz

Zubereitungszeit:

ca. 20 Minuten

- 1 Quinoa nach Packungsanleitung kochen. Brokkoli in Röschen schneiden und 4 Minuten in Salzwasser kochen. Paprika putzen und in dünne Streifen schneiden.
- 2 Hähnchenbrustfilets salzen, in einer Pfanne mit Olivenöl auf beiden Seiten knusprig anbraten und beiseitestellen. Brokkoli in dieselbe Pfanne geben und zusammen mit den Paprikastreifen für ca. 7 Minuten weiter dünsten.
- 3 Die Quinoa dazugeben, alles mit Pfeffer und Salz würzen und mit der Hähnchenbrust anrichten.



NUDELSALAT BELLA ITALIA



FITNESS-HÄHNCHEN MIT QUINOA

Quinoa ist eine glutenfreie Körnerfrucht aus den Anden. Es gibt mehr als 100 Sorten. Die drei gängigsten sind weiße, rote und schwarze Quinoa.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste und mehr
aufs Smartphone laden

Einstellungssache

Wer Haushaltsgeräte, **SCHALTER UND ARMATUREN** richtig einstellt, ausrüstet und pflegt, spart Energie. Fünf Tipps, die sich auszahlen.



SPARDUSCHKOPF

EINBAUEN

Wer im Bad einen Sparduschkopf installiert, senkt den Energieverbrauch der Dusche um bis zu 50 Prozent. Und er spart neben dem Wasser auch die Energie, die nötig wäre, um es zu erhitzen. Die Perlatoren im Duschkopf mischen dem Wasserstrahl Luft bei. Dadurch fließt weniger Wasser heraus und es fühlt sich weicher an.



RAUMWEISE HEIZEN

Es lohnt sich, die Temperatur je nach Raum individuell einzustellen: Im Wohnzimmer liegt die empfohlene Temperatur bei 20 °C, in der Küche bei rund 18 °C, im Schlafzimmer bei 17 °C. Nachts oder bei Abwesenheit die Temperatur senken. Heizkörper sollten frei stehen und nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt werden. Auch Staub verhindert, dass die Wärme optimal abgegeben wird: Daher die Heizkörper regelmäßig reinigen – und entlüften, wenn sie gluckern oder nicht gleichmäßig warm werden. Nur so kann das Wasser einwandfrei zirkulieren.

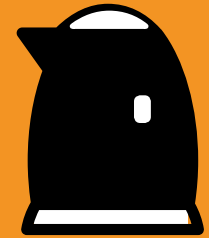
6%

Wer die Raumtemperatur während der Heizsaison in der gesamten Wohnung um ein Grad senkt, spart etwa sechs Prozent Heizenergie.



ECO-MODUS NUTZEN

Im Eco-Modus verbrauchen Waschmaschine, Geschirrspüler oder Fernseher weniger Energie. Kosten spart auch, wer bei Waschmaschinen auf niedrige Temperaturen setzt (macht auch sauber) und beim Fernseher die Helligkeit reduziert (schont Augen und Stromrechnung) sowie auf den Stand-by-Modus verzichtet.



KÜCHENHELFER

ENTKALKEN

Kaffeemaschine und Wasserkocher regelmäßig entkalken: Kalkablagerungen erhöhen den Energieverbrauch. Im Kocher nur die benötigte Wassermenge erhitzen – jeder zusätzliche Liter verbraucht unnötig Energie. Warmhaltefunktion sparsam nutzen und den Kaffee in eine Thermoskanne füllen, statt ihn auf der Wärmeplatte stehen zu lassen.



RICHTIG KÜHLEN

Bei Kühl- und Gefrierschränken ist es wichtig, die Temperatur richtig einzustellen: Optimal sind beim Kühlschrank 7 °C, beim Gefrierschrank frostige -18 °C. Die Geräte nicht neben Herd oder Heizung aufstellen. Alte Gefrierschränke und Tiefkühlfächer außerdem ein- bis zweimal pro Jahr abtauen: Eine Eisschicht nimmt Platz weg, verringert die Kühlleistung und erhöht den Stromverbrauch. Bei modernen Gefrierschränken mit No-Frost-System können Sie sich diese Arbeit natürlich sparen.

MITMACHEN UND GEWINNEN

ANKER SOUNDCORE 2 BLUETOOTH LAUTSPRECHER

Der Anker SoundCore 2 begeistert mit kraftvollem Sound und langer Akkulaufzeit. Über 20 Stunden Musikgenuss verspricht der kompakte Bluetooth-Lautsprecher. Dank IPX7-Zertifizierung trotzt er Wasser und Staub. Die BassUp-Technologie sorgt für satte Bässe. Mit 12 Watt Leistung und Bluetooth 5.0 liefert er klaren, verzerrungsfreien Klang. Der 360 Gramm leichte Begleiter ist ideal für unterwegs und zu Hause. ■■■



Rede	letzter Rest im Glas	großer Fluss	unverdünnt		Germane	Börsenkrach	Deutscher	EDV-Befehl
								7
Brillenfutteral			4		nordischer Hirsch		5	
salopp: super				2	dicker Zweig			
Brettspiel	1		Tunke			6		
Ameise		3			Gegenteil von hin			

SICHERN SIE SICH IHRE CHANCE

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Schreiben Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf die Postkarte und senden Sie diese an:

Stadtwerke Neckarsulm
Am Hungerberg 1
74172 Neckarsulm

Oder Sie schreiben eine E-Mail an: verwaltung@sw-neckarsulm.de

Lösungswort:

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Nutzen Sie diese Chance und gewinnen Sie mit der richtigen Lösung und etwas Glück eine Tajine.
Einsendeschluss ist der 2. April 2025.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösung

Mitarbeiter der Stadtwerke Neckarsulm sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift SWN aktiv akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sw-neckarsulm.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns anfordern können.

